



Detailplanung für die B 212n von Harmenhausen in Niedersachsen bis zur A 281 in Bremen kann beginnen.

Ferlemann: Linienbestimmung für die B 212n fertig

Erscheinungsdatum 13.12.2012
Laufende Nr. 301/2012

Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, **Enak Ferlemann**, hat heute die Linienbestimmung für den rund 14 Kilometer langen länderübergreifenden Abschnitt der Bundesstraße B 212n von Harmenhausen über die Landesgrenze Niedersachsen/Bremen bis zum Anschluss an die A 281 in Bremen bekanntgegeben.

Ferlemann:

“Die B 212n ist eine wichtige Verbindung für den Unterweserraum. Künftig werden die verkehrlichen Verbindungen zwischen den Räumen Wesermarsch, Delmenhorst, Oldenburg-Land und Bremen verbessert. Insbesondere durch den Anschluss der beiden niedersächsischen Nordseehäfen Nordenham und Brake an das Güterverteilzentrum Bremen (GVZ), den Flughafen Bremen und an das Fernstraßennetz werden die Ortschaften entlang der L 875 in Niedersachsen und Bremen deutlich entlastet. Nun kann das Land Niedersachsen mit der Detailplanung beginnen.”

Bei der Linienbestimmung wurde neben den verkehrlichen Belangen besonderer Wert auf die umweltfachlichen Aspekte gelegt. Intensive Abstimmungen auf Bundesebene, insbesondere mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, waren der Linienbestimmung vorangegangen.

Durch den Bau der B 212n ergeben sich erhebliche verkehrliche Auswirkungen für das Gebiet der Stadt Delmenhorst. Anfang 2011 hat das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung daher das Land Niedersachsen beauftragt, die Planungen für eine Umfahrung von Delmenhorst aufzunehmen. Hierfür wird das Land Niedersachsen ein Raumordnungsverfahren durchführen.

“Mir ist bewusst, dass es in diesem außerordentlich schwierigen Planungsprozess nicht einfach sein wird, einen Ausgleich der unterschiedlichen Interessen zu finden”,

so **Ferlemann**.

Der Parlamentarische Staatssekretär machte aber deutlich, dass für die Entwicklung des Unterweserraums der Neubau der B 212n unverzichtbar ist.